

Gemeindebrief

der Ev.-Luth. St. Johanniskirchengemeinde Malchin

mit Gorschendorf, Gülitz, Jettchenshof, Pisede, Salem und Viezenhof

Winter 2024/2025





Gottesdienste

Herzlich willkommen!

■ DEZEMBER

Sonntag, 1. Dezember

1. Advent
10.00 Uhr mit Abendmahl
Kollekte: Brot für die Welt

Sonntag, 8. Dezember

2. Advent
10.00 Uhr
Kollekte: Diakonisches Werk M-V

Sonntag, 15. Dezember

3. Advent
10.00 Uhr, anschließend Gemeinde-
versammlung
Kollekte: VELKD und UEK

Sonntag, 22. Dezember

4. Advent
16.00 Uhr Krippenspiel
Kollekte: für die eigene Gemeinde

Dienstag, 24. September

Heiligabend
15.00 Uhr Gorschendorf
17.00 Uhr Malchin
22.00 Uhr Malchin
Kollekte: Brot für die Welt

Donnerstag, 26. Dezember

Weihnachten
10.00 Uhr, Ev.-Freik. Gemeinde

Dienstag, 31. Dezember

Silvester
14.00 Uhr Hohen Mistorf mit Abendmahl
Kollekte: Weltbibelhilfe

■ JANUAR

Mittwoch, 1. Januar

Neujahr
14.00 Uhr mit Abendmahl
Kollekte:

Sonntag, 5. Januar

2. Sonntag nach dem Christfest
10.00 Uhr
Kollekte:

Sonntag, 12. Januar

1. Sonntag nach Epiphantias
10.00 Uhr
Kollekte:

Sonntag, 19. Januar

2. Sonntag nach Epiphantias
10.00 Uhr
Kollekte:

Sonntag, 26. Januar

3. Sonntag nach Epiphantias
10.00 Uhr Hohen Mistorf
Kollekte:

■ FEBRUAR

Sonntag, 2. Februar

Letzter Sonntag nach Epiphantias
10.00 Uhr mit Abendmahl
Kollekte:

Sonntag, 9. Februar

4. Sonntag vor der Passionszeit
10.00 Uhr
Kollekte:

Sonntag, 16. Februar

Septuagesimae
10.00 Uhr
Kollekte:

Sonntag, 23. Februar

Sexagesimae
10.00 Uhr Hohen Mistorf
Kollekte:

■ MÄRZ

Sonntag, 2. März

Estomihi
10.00 Uhr mit Abendmahl
Kollekte:

Eventuelle Änderungen der Gottesdienstzeiten entnehmen Sie bitte unseren Aushängen. Die offenen Kollektenzwecke standen zum Redaktionsschluss noch nicht fest.

**„Prüft alles und behaltet das Gute.“
1 Thess 5,21**

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest gehört in vielen Familien bestimmtes Essen. Am Heiligen Abend gibt es natürlich Kartoffelsalat mit Würstchen. Oder doch Ente? Oder Karpfen? Und dann folgt am ersten Weihnachtstag ein üppiger Braten. Unabhängig davon, welche Traditionen es alles gibt, ist das besondere Essen doch etwas, das bei vielen Menschen zu dieser Zeit dazugehört.

Und weil manches Gericht nur selten oder auch nur in diesen Tagen gekocht wird, werden jetzt wieder Koch- und Rezeptbücher gewälzt – gekaufte, selber zusammengestellt oder sogar über Generationen in der Familie weitergegebene.

Es soll ja gelingen und allen schmecken. Die Jahreslosung aus dem 1. Thessalonicherbrief des Paulus ist auch so etwas wie ein Rezept, wenn auch sehr kurz und knapp gehalten.

In den Versen vor der Jahreslosung präsentiert Paulus so etwas wie ein Rezept für ein gelingendes Zusammenleben in der Gemeinde. Die Nachlässigen soll man zurechtweisen, die Kleinmütigen trösten, die Schwachen tragen. Man soll geduldig sein gegen jedermann und nicht Böses mit Bösem vergelten, sondern das Gute suchen. Und das nicht nur untereinander, sondern auch im Umgang mit den anderen.

Dazu soll man allezeit fröhlich sein und ohne Unterlass beten. Dankbarkeit wird gefordert und dass niemand dem Geist Gottes im Weg steht. Und die Gabe der prophetischen Rede soll nicht verachtet werden. Und dann: „Prüft alles und behaltet das Gute“.

Ob wir die Zutaten dieses Rezeptes immer im Vorratsschrank oder der Speisekammer haben – als Gemeinde aber auch jede und jeder Einzelne – sollten wir ruhig einmal prüfen. Ob wir Missstände benennen oder lieber ignorieren aus Sorge, selber kritisiert

zu werden. Genauso, wie es denn mit unserer Geduld und dem Vergelten aussieht. Ob wir die trösten, die schwer zu tragen haben, und sie ermuntern. Ob wir Jedem Gutes gönnen oder nicht doch Neid und Missgunst immer wieder mal laut werden. Und wie steht es um die eigene Dankbarkeit für all das, was uns geschenkt ist? Halten wir es überhaupt für möglich, dass unsere Gebete etwas bewirken oder der Geist Gottes? Und wie gehen wir mit denen um, die mahnen und warnen? Nehmen wir sie ernst oder belächeln wir sie doch eher?

„Prüft alles und behaltet das Gute.“ Alles prüfen. Das bezieht sich auf uns und unser Denken und Handeln als Einzelne, als Gemeinde und Gesellschaft. Es bedeutet, meine Ansichten, meinen Glauben und wie ich ihn lebe immer wieder zu prüfen, zu hinterfragen. Denn immer nur zu tun, was ich schon immer so gemacht habe oder was schon immer so war, das lässt erstarren und lähmt die Lebendigkeit. So müssen wir manchmal auch Dinge sein lassen, ablegen, ändern – auch das als Einzelne und als Gemeinde.

Das Gute behalten heißt dann zu fragen: was ist unauflösbar, was ist das feste Fundament, das Halt gibt, im Leben und im Sterben. Und daran festzuhalten.

Gar nicht so einfach, solche Entscheidungen zu treffen. Wir sind dabei aber nicht allein: „Er aber, der Gott des Friedens, heilige euch durch und durch und bewahre euren Geist samt Seele und Leib unversehrt, untadelig für das Kommen unseres Herrn Jesus Christus. Treu ist er, der euch ruft; er wird's auch tun“, fährt Paulus nach dem Vers der Jahreslosung fort.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes neues Jahr,

Ihr Pastor Markus Hasenpusch

5000 Brote – Konfis backen Brot für die Welt

Seit 2014 gibt es diese Aktion: Konfirmandengruppen in ganz Deutschland backen mit Bäckern vor Ort Brot zugunsten von Brot für die Welt. Mit den Spenden werden unterschiedliche Projekte u.a. für Jugendliche in den Ländern des Südens unterstützt.

5000 Brote ist eine bundesweite Aktion der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und des Zentralverbandes des Deutschen Bäckerhandwerks.

Für unsere Landeskirche wurde sie in diesem Jahr in einem Gottesdienst mit Landesbischöfin Kristina Kühnbaum-Schmidt am Erntedanktag, dem 6. Oktober, in Malchin eröffnet.



Am Vortag hat die Landesbischöfin zusammen mit Konfirmanden aus unserer Region in der Bäckerei Hatscher in Stavenhagen unter Anleitung von Bäckermeister Christoph Hatscher Brote gebacken.



Während eine Konfirmandengruppe in der Backstube war, hat die andere sich mit den geförderten Projekten beschäftigt.

Die dort gebackenen Brote wurden nach dem Gottesdienst am 6. Oktober gegen Spenden zugunsten der durch Brot für die Welt geförderten Projekte abgegeben.



Zudem gab es die Möglichkeit, sich über die Projekte zu informieren und beim Mittagessen zusammen zu sein und ins Gespräch zu kommen.



Allen Unterstützern dieser Aktion – besonders noch einmal Bäckermeister Christoph Hatscher, aber auch den beteiligten Stellen unserer Landeskirche – sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Gemeindeversammlung



Im Ev.-Luth. Kirchenkreis Mecklenburg tritt zum 1. Januar 2026 ein neuer Stellenplan in Kraft.

Die abnehmenden Zahlen der Gemeindeglieder in unseren Kirchengemeinden und der Nachwuchsmangel in allen Berufsgruppen, die es in unseren Gemeinden gibt, macht es nötig, dass Gemeinden sich zusammenschließen. Nur so ist es dauerhaft möglich, attraktive Stellen ausschreiben zu können.

Die Ev.-Luth. St. Johanniskirchengemeinde Malchin und die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Hohen Mistorf sind auf dem Weg, eine Gemeinde zu werden. Dies soll zum 1. Januar 2026 geschehen.

Um Sie über die nötigen Schritte und die damit verbundenen Veränderungen zu informieren und ggf. Ihre Fragen zu beantworten, findet am 15. Dezember im Anschluss an den 10.00-Uhr-Gottesdienst eine Gemeindeversammlung im Malchiner Pfarrhaus statt.

Aventlicher Gemeindenachmittag

Am Mittwoch, 11. Dezember, sind Sie herzlich zum adventlichen Gemeindenachmittag im Pfarrhaus eingeladen.

Um 14.30 Uhr beginnen wir mit einer Andacht und werden dann bei Kaffee und Kuchen den Nachmittag verbringen, adventliche Lieder singen, besinnliche und fröhliche Texte zur Zeit um Weihnachten hören.

Bitte melden Sie sich bis zum 7. Dezember über die aushängende Liste in der Kirche oder direkt im Pfarramt an.

Die nächsten Gemeindenachmittage finden dann am 15. Januar und am 19. Februar um 14.30 Uhr im Gemeinderaum statt.

Weihnachtssingen der kultur.schule in der St. Johanniskirche Malchin

Liebe Musikbegeisterte, wir laden Sie herzlich ein zum Weihnachts-singen in der St. Johanniskirche Malchin mit Lehrenden der kultur.schule.

Am 19. Dezember um 18 Uhr möchten wir gemeinsam mit Ihnen die festliche Jahreszeit einläuten und mit traditionellen Weihnachtsliedern die Kirche zum Klingen bringen.

Freuen Sie sich auf eine musikalische Stunde in stimmungsvoller Atmosphäre.

Lassen Sie uns gemeinsam die Freude der Weihnachtszeit mit Musik und Gesang erleben. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Danke für Ihre Unterstützung!

Zu verschiedenen Anlässen sind in und um unsere Kirchengebäude Arbeitseinsätze nötig und inzwischen eine gute Tradition.

So wurde zum Erntedankfest nicht nur die Kirche geschmückt, sondern z.B. auch der Kirchplatz und die Fallrohre der Regentinnen gesäubert und gereinigt.

Am 9. November fand dann ein Arbeitseinsatz auf dem Gorschendorfer Friedhof statt. Abgelaufene, nicht mehr standsichere Grabstätten wurden beräumt und u.a. das Laub zusammengeharkt.

Ohne Ihre ehrenamtliche Unterstützung wären solche Maßnahmen nicht möglich und manches könnte gar nicht gemacht werden. Daher sei an dieser Stelle allen von Herzen gedankt, die sich auf diese Weise einbringen!

Weihnachtskonzert



Kommen Sie mit auf eine weihnachtliche Reise durch die Adventszeit.

**„viva la musica“
Chor der Stadt Malchin
08.12.2024 17:00 Uhr
St. Johanniskirche zu Malchin**

**unter der Leitung von Kantorin
Dörte Höpfner-Arndt**

Eintritt frei – Spenden erbeten



Friedenslicht aus Betlehem

Auch in diesem Jahr soll das Friedenslicht aus Betlehem am Heiligen Abend in der St. Johanniskirche leuchten. Wenn Sie eine Kerze oder Laterne mitbringen, können Sie sich den Schein des Lichts, das Pfadfinder von Betlehem in die ganze Welt tragen, aus der Kirche mit nach Hause nehmen.

„Süßer die Glocken nie klingen....“



... als zu der Weihnachtszeit“. Die Malchiner Glocken klingen zurzeit leider gar nicht. Das ist vielen Malchinern bereits aufgefallen, ebenso wie der Umstand, dass die

Uhr am Kirchturm seit mehreren Wochen auf 9.50 Uhr steht.

Dass an den Glocken umfangreiche Maßnahmen nötig sind, um sie auf gerade Joche zu hängen, damit sie noch viele Jahre läuten können, haben sie im letzten Gemeindebrief lesen können.

Mit dem Ausfall der Läuteelektronik, die auch die Turmuhr steuert und die altersbedingt nicht mehr repariert werden kann, ist die Ausführung der geplanten Arbeiten dringender geworden.

Wenigstens die Elektronik soll so bald wie möglich erneuert werden. Sie wird dann auch das Läuten der umgehängten Glocken steuern.

Wenn Sie uns dabei unterstützen wollen, die Glocken wieder zum Klingen zu bringen, freuen wir uns sehr über Spenden. Die Kontoverbindung finden Sie auf der Rückseite des Gemeindebriefs. Wenn Sie eine Spendenbescheinigung wünschen, geben Sie bitte bei der Überweisung Ihren Namen und Ihre Anschrift an.

Adventskoffer

Stellen Sie sich vor: mitten im Advent oder nur wenige Tage vor dem Weihnachtsfest bekommen Sie fremdem Besuch. Einige Hirten und Schafe klingeln an Ihrer Tür und bitten um Obdach für eine Nacht.



Auch in diesem Jahr soll unser Adventskoffer wieder durch unsere Gemeinde reisen. Wenn der Koffer bei Ihnen landet, freuen Sie sich und geben Sie den Hirten eine Nacht Platz. Vielleicht kommen Sie darüber ins Gespräch und halten Ihre Eindrücke im beiliegenden Reisetagebuch fest. Am nächsten Tag können Sie mit dem Koffer einfach einem anderen Menschen eine Freude bereiten.

Und dann kommen die Hirten mit ihren Schafen am 24. Dezember hoffentlich wieder wohl behütet in unserer Kirche an und tragen viele spannende Geschichten in Ihrem Tagebuch bei sich.

Manufakturstand auf dem Weihnachtsmarkt in Malchin

Aus dem Johannistreff heraus ist die Idee entstanden, als Kirchengemeinde beim diesjährigen Weihnachtsmarkt in Malchin dabei zu sein.

Mit einigen Gemeindegliedern haben wir gewerkelt und gebastelt und so sind schöne Dinge entstanden, die wir am Samstag, dem

21. Dezember, an einem Stand anbieten. Jede*r kann sich kostenlos einen weihnachtlichen Gruß abholen und andere selbstgemachte Sachen käuflich erwerben. Auch antike Steine unserer ehrwürdigen Johanniskirche können Sie als Andenken kaufen.

Weitere Überraschungen sehen Sie dann vor Ort. Wir freuen uns auf schöne Begegnungen und gute Gespräche.

21. Dezember, ab 11 Uhr

Am Weihnachtsbaume die Lichter brennen...

Wie wäre es, wenn der Weihnachtsbaum in Ihrem Wohnzimmer in diesem Jahr aus Ihrer Gemeinde kommt und Sie dabei noch die Instandsetzung des Geläutes der St. Johanniskirche unterstützen?

Seit ein paar Jahren pflegen Ehrenamtliche aus unserer Kirchengemeinde auf einem Gartengrundstück hinter dem REWE-Markt eine kleine Tannenbaumplantage. Die ersten Bäume sind jetzt so groß, dass sie zu Weihnachtsbäumen werden können. Etwa zehn Stück eignen sich dafür.

Am 5. und am 12. Dezember 2024 werden von 14.00 bis 15.00 Uhr Ansprechpartner vor Ort sein und Ihnen die Möglichkeit geben, die Bäume in Augenschein zu nehmen.

Wenn Sie einen mit nach Hause nehmen möchten, bitten wir um eine Spende von 20 Euro pro angefangenen Meter, die für die Reparatur des Geläutes verwendet werden.

Kinderkirche

Klasse 1-3: montags 14.30-15.30 Uhr
Klasse 4-6: mittwochs 14.30-15.30 Uhr

Krabbelfrühstück



Seit Mai gibt es im Pfarrhaus das Krabbelfrühstück. Junge Mütter mit ihren Kindern im

ersten Lebensjahr kommen zusammen, um gemeinsam zu essen und sich auszutauschen. Gelegentlich haben wir auch eine praktizierende Hebamme zu Besuch, die uns zu verschiedenen Themen berät (Babymassage, Tragen, Schlafen, Globuli ...).

Wenn Du auch gerade Mutter oder Vater geworden bist und Dich mit Gleichgesinnten treffen möchtest, dann bist du herzlich eingeladen:

Donnerstags, 9.00 - 10.30 Uhr



Krippenspiel⁺

"Bethlehem, du kleine Stadt"

Die biblische Weihnachtsgeschichte als Theaterstück für Groß und Klein.



22. Dezember 2024

16:00 Uhr

St. Johanniskirche Malchin

Bitte warm anziehen!





Weltgebetstag

„wunderbar geschaffen!“ Zum Weltgebetstag 2025 von den Cookinseln

Christinnen der Cookinseln - einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele tausend Kilometer von uns entfernt - laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.

Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies und der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen, die auf den Inseln leben.

Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetstag-Gottesdienstes aus ihrem Glauben - und sie beziehen sich dabei auf Psalm 139.

Trotz zum Teil auch problematischer Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube auf den Cookinseln von gut 90% der Menschen selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden. Die Schreiberinnen verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das



Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139. Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen.

Die Christinnen der Cookinseln sind stolz auf ihre Maorikultur und Sprache, die während der Kolonialzeit unterdrückt war. Und so finden sich Maoriworte und Lieder in der Liturgie wieder. Mit Kia orana grüßen die Frauen - sie wünschen damit ein gutes und erfülltes Leben.

Nur zwischen den Zeilen finden sich in der Liturgie auch die Schattenseiten des Lebens auf den Cookinseln. Es ist der Tradition gemäß nicht üblich, Schwächen zu benennen, Probleme aufzuzeigen, Ängste auszudrücken. Selbst das große Problem der Gewalt gegen Frauen und Mädchen wird kaum thematisiert. Auch die zum Teil schweren gesundheitlichen Folgen des weit verbreiteten massiven Übergewichts vieler Cookinsulaner werden nur andeutungsweise in der Liturgie erwähnt.

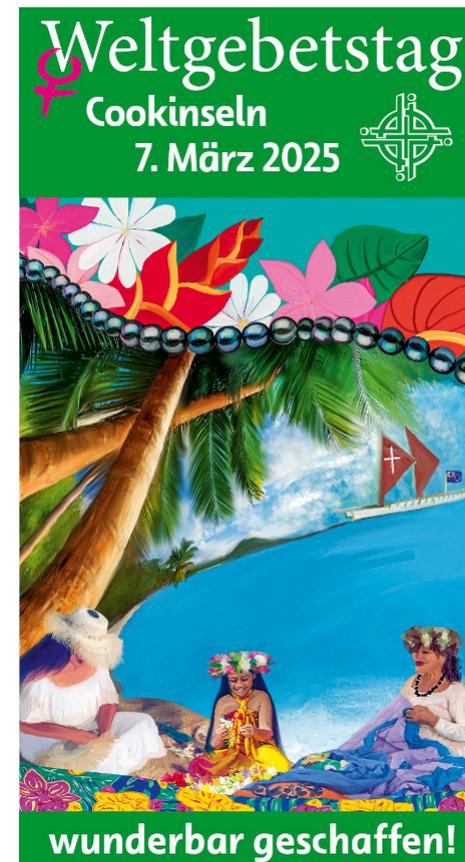
„wunderbar geschaffen!“ sind diese 15 Inseln. Doch ein Teil von ihnen - Atolle im weiten Meer- ist durch den ansteigenden Meeresspiegel, Überflutungen und Zyklone extrem bedroht oder bereits zerstört. Welche Auswirkungen der mögliche Tiefseebergbau für die Inseln und das gesamte Ökosystem des (Süd-) Pazifiks haben wird, ist unvorhersehbar. Auf dem Meeresboden liegen wertvolle Manganknollen, die seltene Rohstoffe höchst begehrt sind. Die Bewohner der Inseln sind sehr gespalten, was den Abbau betrifft - zerstört er ihre Umwelt oder bringt er hohe Einkommen.

Welche Sicht haben wir, welche Position nehmen wir ein - was bedeutet „wunderbar geschaffen!“ in unseren Kontexten? Was

hören wir, wenn wir den 139. Psalm sprechen?

Sie sind herzlich eingeladen zum ökumenischen Gottesdienst am Freitag, 7. März 2025, um 19.00 Uhr in den Räumen der ev.-freik. Gemeinde. Bereits um 18.15 Uhr findet der Ländervortrag statt.

Zu einem Vorbereitungstreffen, bei dem u.a. die Texte für den Gottesdienst und die Rezepte für den Imbiss danach verteilt werden, sind Sie herzlich eingeladen am 17. Februar 2025, ebenfalls in den Räumen der ev.-freik. Gemeinde.



Mut fassen, sich mitzuteilen

Wenn Sie von einer **Grenzverletzung** oder **sexualisierter Gewalt** im kirchlichen Raum betroffen sind, können Sie hier Hilfe finden. Dasselbe gilt, wenn Sie als Angehörige, Nahestehende oder als Zeuge von einem Übergriff in unserer Kirche erfahren haben und Rat suchen.

UNA — Unabhängige Ansprechstelle

Die UNA ist eine unabhängige, fachlich auf sexualisierte Gewalt spezialisierte Beratungsstelle.

Sie erreichen die Mitarbeiter*innen unter: Tel. 0800-0220099 (kostenfrei) montags von 9-11 Uhr und mittwochs von 15-17 Uhr

Meldung und Klärung im Kirchenkreis Mecklenburg

In unserem Kirchenkreise werden Sie beraten und unterstützt von unserem Beauftragten für Meldung und Prävention **Martin Fritz** aus der Fachstelle Prävention in Wismar, Mobil: 0174-3267628, martin.fritz@elkm.de, www.kirche-mv.de/praevention

Ebenfalls unterstützt Sie gern **Anais Abraham** in einem Erstgespräch Mobil: 0176-21385316, ichtrauemich@abrahamcoaching.de www.abraham-coaching.de



Pastor *Markus Hasenpusch*
Schweriner Straße 5
03994 / 299465
malchin-johannis@elkm.de

Gemeindepädagogin *Marie-Luise Bedia Cordova*
Liepen 7
17139 Gielow
039957 / 296546
marie-luise.bedia-cordova@elkm.de

Kantor *Erdmann-Michael Haerter*
Treptower Straße 87
17153 Reuterstadt Stavenhagen
039954 / 273295
kirchenmusik-malchin@elkm.de

**Kirchengemeinderats –
Vorsitzende** *Heike Schröder*
Steinstraße 15
17139 Malchin
03994 / 2700308
heike.schroeder.malchin@freenet.de

Küsterin *Simone Nickoll*
Am Franzosenbruch 1
17139 Retzow
0174 1629460
Simone.nickoll@elkm.de

Kirchenkreisverwaltung Evangelisch-Lutherischer Kirchenkreis Mecklenburg
Kirchenkreisverwaltung Güstrow
Sankt-Jürgens-Weg 23, 18273 Güstrow
03843-4647-0, kirchenkreisverwaltung@elkm.de

Telefonseelsorge (gebührenfrei): 0800 1110111 oder 0800 111 0222

Der Gemeindebrief ist kostenlos – aber nicht kostenfrei. Spenden und andere Zahlungen bitte immer unter Angabe von Namen und Verwendungszweck auf folgendes Konto:

Sparkasse Neubrandenburg - Demmin
IBAN DE89 1505 0200 0510 0007 62; BIC NOLADE21NBS



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.

www.GemeindebriefDruckerei.de

Herausgeber: Ev.-Luth. St. Johanniskirchengemeinde Malchin
Redaktion: M. Hasenpusch, T. Gertz
Der Gemeindebrief steht im Internet unter www.kirche-mv.de/malchin-st-johannis zur Verfügung.

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen
Auflage: 900 Hefte

Der Gemeindebrief erscheint 3-monatlich.
Für die Richtigkeit der Angaben wird Verantwortung
aber keine Haftung übernommen.